

Presseinformation | ET: 11. November 2009

Thomas Mann: Betrachtungen eines Unpolitischen (Herausgegeben von Hermann Kurzke) Große kommentierte Frankfurter Ausgabe S. Fischer

Wie ein Monolith steht dieser gewaltige Essay im Werk Thomas Manns. Die »Betrachtungen eines Unpolitischen« werden gerne als konservatives Pamphlet, als Beleg für Thomas Manns reaktionäre Gesinnung während des Ersten Weltkriegs aufgefasst. Hermann Kurzke gelingt in seiner Neu-edition eine andere und aufregende Lesart, die den Text in den liberalen Diskurs zurückholt. Zahlreiche Zeugnisse und Quellen, die Kurzke während seiner jahrelangen Beschäftigung mit den »Betrachtungen« nachweisen konnte, legen nahe, den Essay als mal leidenschaftliches, mal ironisch gebrochenes Zeugnis eines permanenten Selbstwiderspruchs zu lesen. Eines der zentralen Werke Thomas Manns wird mit dieser Edition endlich neu erschlossen.

*»Ist dann alles nur Schwindel? Nein. Größe hat auch dieses so fragwürdige Buch, denn es kennt sein Problem. (...) In der Tat zeigt die Rhetorik der »Betrachtungen« so virtuos auf sich selbst, dass sie ihre Zwecke aus den Augen verliert und zum Kunstwerk wird. Die deutschnationale Inszenierung der »Betrachtungen« überlistet sich selbst.«
(Hermann Kurzke in seinem Kommentar)*

Hermann Kurzke, Professor für Neuere deutsche Literatur in Mainz, hat zahlreiche Aufsätze und Bücher zu Thomas Manns Leben und Werk veröffentlicht, u.a. die Biographie »Thomas Mann. Das Leben als Kunstwerk« (1999). Zusammen mit Stephan Stachorski hat er eine Essay-Ausgabe in sechs Bänden ediert (1993-1997). Im Rahmen der Großen kommentierten Frankfurter Ausgabe hat er 2002 den Band »Essays II. 1914-1926« herausgegeben.



Foto: Ernest E. Gottlieb

Textband

Leinen, im Schuber
650 Seiten
ISBN 978-3-10-048346-1
40 Euro, 66,50 sFr (UVP)

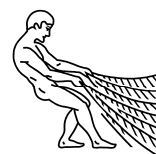
Kommentarband

Leinen
650 Seiten
ISBN 978-3-10-048347-8
48 Euro, 79,50 sFr (UVP)

Text/Kommentar

zweibändige Kassette
Leinen, im Schuber
ISBN 978-3-10-048348-5
80 Euro, 133 sFr (UVP)

+++ bitte beachten Sie auch die Informationen unter www.thomasmann.de +++



Presseinformationen

Die Große kommentierte Frankfurter Ausgabe der Werke von Thomas Mann

Der Autor und sein Verlag

Bei keinem anderen Autor des Verlags ist die Biographie des Werks und der Person so eng mit dem Werdegang des Hauses verknüpft wie bei Thomas Mann, dessen Werk seit über 100 Jahren bei S. Fischer erscheint. »Ich war ein elfjähriges Kind, als er in Berlin seinen Verlag gründete«, schrieb Thomas Mann 1934 anlässlich des Todes von Samuel Fischer. »Zehn Jahre später war es der Traum jedes jungen Literaten, ein Buch bei S. Fischer zu haben, und meiner auch.« Die Beziehung zwischen Autor und Verleger überdauerte die Schicksalsschläge der beiden Weltkriege, die Emigration und die langen Jahre des Exils. Sie ist einzigartig in der Verlagsgeschichte, und bis heute steht für den S. Fischer Verlag das Werk Thomas Manns im Mittelpunkt.

Samuel Fischer, der die Karriere des jungen Schriftstellers von Anfang eng begleitete, legte dessen Bücher bereits 1922 in »Gesammelten Werken« vor. Es gehörte zu seinen verlegerischen Grundsätzen, das Werk eines Autors sowohl als Ganzes darzustellen als auch dessen Entwicklung sichtbar werden zu lassen. Diese programmatische Überzeugung hat sich Thomas Manns Verlag bis heute bewahrt.

Die Edition

Der S. Fischer Verlag freut sich, das epochale Werk seines Autors in einer umfassenden kommentierten Werkausgabe präsentieren zu können. Die auf 38 Bände angelegte Große kommentierte Frankfurter Ausgabe wird zum ersten Mal das gesamte Werk, eine umfangreiche Auswahl der Briefe und die Tagebücher in einer wissenschaftlich fundierten und ausführlich kommentierten Leseausgabe zugänglich machen.

Die Große kommentierte Frankfurter Ausgabe setzt sich zum Ziel, den philologisch sichersten Text zu bieten. Da die Texte Thomas Manns überwiegend in zweifelsfreier Form überliefert sind, wird von einer historisch-kritischen Edition abgesehen. Ein Team aus fünfzehn renommierten Forschern unterzieht sämtliche Texte einer gründlichen Revision und überprüft die Lesarten. Die historische Orthographie wird wieder eingeführt, korrumpierte Textstellen werden korrigiert. So werden beispielsweise die »Buddenbrooks« zum ersten Mal nach Erscheinen wieder in der Fassung des Erstdrucks zu lesen sein.

Der Kommentar verfügt über einleitende Essays, die dem Leser die wichtigsten Hintergründe zum Text vermitteln: Grundzüge der Text- und Rezeptionsgeschichte werden dargestellt, Thomas Manns Quellen werden nachgewiesen und die Textlage erläutert. Der Stellenkommentar mit seinem Sachapparat und den textkritischen Informationen erleichtert den Zugang zum Text und bietet ein wichtiges Fundament für weiterführende Forschungen. Schließlich werden die Register ein hilfreiches Instrumentarium zum Erschließen von Text und Kommentar sein.

Thomas Manns Essays, die bisher nur in Auswahl erschienen sind, werden erstmals vollständig publiziert. Um sie in den entsprechenden Zeitzusammenhang zu stellen, sind sie nicht thematisch,

sondern chronologisch geordnet. Thomas Manns Briefe werden in einer umfangreichen repräsentativen Auswahl vorgelegt.

Die Herausgeber

Die editorische Verantwortung für die Große kommentierte Frankfurter Ausgabe trägt ein internationales Forscherteam: Prof. Dr. Heinrich Detering (Kiel), Prof. em. Dr. Dr. h.c. Eckhard Heftrich (Münster), Prof. Dr. Hermann Kurzke (Mainz), Prof. Dr. Terence J. Reed (Oxford), Dr. Thomas Sprecher (Zürich), Prof. Dr. Hans R. Vaegt (Northampton, Mass./USA), Prof. Dr. Ruprecht Wimmer (Eichstätt)

Weitere Bandbearbeiter sind: Prof. Dr. Jan Assmann (Heidelberg), Prof. Dr. Klaus Bohnen (Aalborg), Prof. Dr. Dieter Borchmeyer (Heidelberg), Dr. Werner Frizen (Köln), Dr. Wolf-Daniel Hartwich (Heidelberg), Prof. Dr. Herbert Lehnert (Irvine), Prof. Dr. Michael Neumann (Eichstätt), Stephan Stachorski M.A. (Mainz).

Als Mitherausgeber der Edition zeichnet das Thomas-Mann-Archiv in Zürich. Die Handschriftensammlung des Archivs, das den Großteil der noch vorhandenen Autographen beherbergt, sowie die Erstdrucksammlung des S. Fischer Verlags dienen als Fundus für die textkritischen Arbeiten.

In enger Zusammenarbeit der Herausgeber mit dem Thomas-Mann-Archiv und dem Verlag entsteht somit die größte Werkausgabe in der Geschichte des S. Fischer Verlags.

Die Gestaltung

Für Design und Typographie der Großen kommentierten Frankfurter Ausgabe ist der Schweizer Grafiker und Buchgestalter Jost Hochuli verantwortlich. Hochuli unterrichtete Schriftschreiben und Schriftzeichnen an den Gestaltungsschulen in Zürich und St. Gallen und erarbeitete zukunftsweisende Grundlagen und Leitlinien zur Buchgestaltung. Seine Werke wurden vielfach ausgestellt und prämiert. Hochuli beschreibt seine Arbeit gänzlich unprätentiös: »Die Herausforderung der Lesetypographie besteht für den Typographen darin, die praktische Forderung nach größtmöglichem Lesekomfort zu verbinden mit größtmöglichem optischen Anreiz.« Um das zu erreichen, müsse der Typograph die alten Meisterstücke studiert haben, dürfe aber zugleich den Zeitgeschmack nicht aus den Augen verlieren. So vereinen sich in Hochulis Büchern Klarheit und Eleganz.

Sein ästhetisches Konzept für die GKFA, das von der Farbgebung über die Papierqualität bis zur Schriftwahl reicht, wird der Edition eine klar erkennbare äußere Signatur verleihen. Die Ausstattung der Bände ist hochwertig und klassisch: leinengebunden, fadengeheftet und mit farbigem Vorsatzpapier sowie Lesebändchen versehen. Jeder Band wird von einem Schuber geschützt.

Bereits erschienen/in Kürze erscheinen:

| | | | |
|---|--------------------|---------|------------|
| <i>Buddenbrooks-Text</i> | ISBN 3-10-048310-3 | € 34,90 | sFr 57,70 |
| <i>Buddenbrooks-Kommentar</i> | ISBN 3-10-048311-1 | € 50,00 | sFr 82,00 |
| <i>Buddenbrooks (Text/Kommentar in Kassette)</i> | ISBN 3-10-048312-X | € 76,00 | sFr 122,00 |
| <i>Essays I-Text</i> | ISBN 3-10-048349-9 | € 39,90 | sFr 67,00 |
| <i>Essays I-Kommentar</i> | ISBN 3-10-048350-2 | € 50,00 | sFr 82,00 |
| <i>Essays I (Text/Kommentar in Kassette)</i> | ISBN 3-10-048351-0 | € 82,00 | sFr 131,00 |
| <i>Briefe I (Text/Kommentar in einem Band)</i> | ISBN 3-10-048370-7 | € 95,00 | sFr 151,00 |
| <i>Der Zauberberg-Text</i> | ISBN 3-10-048322-7 | € 42,00 | sFr 70,00 |
| <i>Der Zauberberg-Kommentar</i> | ISBN 3-10-048323-5 | € 50,00 | sFr 82,00 |
| <i>Der Zauberberg (Text/Kommentar in Kassette)</i> | ISBN 3-10-048324-3 | € 84,00 | sFr 134,00 |
| <i>Essays II-Text</i> | ISBN 3-10-048352-9 | € 48,00 | sFr 78,50 |
| <i>Essays II-Kommentar</i> | ISBN 3-10-048353-7 | € 58,00 | sFr 94,00 |
| <i>Essays II (Text/Kommentar in Kassette)</i> | ISBN 3-10-048354-5 | € 98,00 | sFr 155,00 |
| <i>Lotte in Weimar-Text</i> | ISBN 3-10-048334-0 | € 34,00 | sFr 58,90 |
| <i>Lotte in Weimar-Kommentar</i> | ISBN 3-10-048335-9 | € 52,00 | sFr 89,00 |
| <i>Lotte in Weimar (Text/Kommentar in Kassette)</i> | ISBN 3-10-048336-7 | € 78,00 | sFr 131,00 |
| <i>Königliche Hoheit-Text</i> | ISBN 3-10-048319-7 | € 38,00 | sFr 65,30 |
| <i>Königliche Hoheit-Kommentar</i> | ISBN 3-10-048320-0 | € 44,00 | sFr 76,00 |
| <i>Königliche Hoheit (Text/Kommentar in Kassette)</i> | ISBN 3-10-048321-9 | € 72,00 | sFr 128,00 |
| <i>Frühe Erzählungen -Text</i> | ISBN 3-10-048313-8 | € 40,00 | sFr 69,60 |
| <i>Frühe Erzählungen-Kommentar</i> | ISBN 3-10-048314-6 | € 48,00 | sFr 82,50 |
| <i>Frühe Erzählungen (Text/Kommentar in Kassette)</i> | ISBN 3-10-048315-4 | € 80,00 | sFr 134,00 |
| <i>Briefe II (Text/Kommentar in einem Band)</i> | ISBN 3-10-048371-5 | € 95,00 | sFr 152,00 |
| <i>Doktor Faustus-Text</i> | ISBN 3-10-048337-9 | € 42,00 | sFr 69,50 |
| <i>Doktor Faustus-Kommentar</i> | ISBN 3-10-048338-6 | € 50,00 | sFr 83,00 |
| <i>Doktor Faustus (Text/Kommentar in Kassette)</i> | ISBN 3-10-048339-3 | € 84,00 | sFr 139,00 |
| <i>Betrachtungen eines Unpolitischen - Text</i> | ISBN 3-10-048346-1 | € 40,00 | sFr 66,50 |
| <i>Betrachtungen eines Unpolitischen - Kommentar</i> | ISBN 3-10-048347-8 | € 48,00 | sFr 79,50 |
| <i>Betrachtungen eines Unpolitischen (Text/Kommentar in Kassette)</i> | ISBN 3-10-048348-3 | € 80,00 | sFr 133,00 |
| <i>Essays VI 1945-1950 - Text</i> | ISBN 3-10-048364-5 | € 40,00 | sFr 66,50 |
| <i>Essays VI 1945-1950 - Kommentar</i> | ISBN 3-10-048365-2 | € 52,00 | sFr 86,00 |
| <i>Essays VI 1945-1950 (Text/Kommentar in Kassette)</i> | ISBN 3-10-048366-9 | € 85,00 | sFr 141,00 |

Bei Subskription der gesamten GKFA werden die Kassetten bzw. Briefbände zu reduzierten Preisen angeboten.

Der Editionsplan

Die Große kommentierte Frankfurter Ausgabe ist auf 38 Bände angelegt. Das erzählerische Werk umfasst 12 Bände, Essays und Briefe jeweils 8 Bände und die Tagebücher 10 Bände. Werke und Essays erscheinen im jährlichen Rhythmus, die Briefe alle zwei Jahre, den Abschluß der Ausgabe bilden die Tagebücher.

Separate Kommentarbände begleiten das erzählerische Werk und die Essays, die Briefe und Tagebücher erscheinen inklusive Kommentar. Die Briefbände enthalten etwa 3.000 der circa 25.000 bekannten Briefe Thomas Manns, der komplette Briefbestand ist über die Regesten zugänglich.

| | |
|------|--|
| 2001 | Buddenbrooks (erschienen) Essays I (erschienen) Briefe I (erschienen) |
| 2002 | Der Zauberberg (erschienen) Essays II (erschienen) |
| 2003 | Lotte in Weimar (erschienen) |
| 2004 | Königliche Hoheit (erschienen) Frühe Erzählungen (erschienen) Briefe II (erschienen) |
| 2007 | Doktor Faustus (erschienen) |
| 2009 | Betrachtungen eines Unpolitischen Essays VI |
| 2010 | Briefe III Felix Krull |
| 2011 | Späte Erzählungen Der Erwählte Essays III |
| 2012 | Joseph und seine Brüder Essays VII Briefe IV Briefe V |
| 2013 | Essays IV Essays V |
| 2014 | Briefe VI |
| 2016 | Briefe VII |

noch o.J.:

Fiorenza / Gesang vom Kindchen / Gedichte
Briefe VIII

Die Tagebücher erscheinen ab 2012 in überarbeiteter Form.

Frankfurt am Main, im August 2009